

Regierung Kanton St. Gallen
Stadtrat St. Gallen

Amt für Kultur
Regierungsgebäude
9001 St. Gallen
+41 71 229 21 50
kultur@sg.ch

Neue Bibliothek
St. Gallen –
Regierung und
Stadtrat befürworten
eingeschlagene
Richtung

Neue Bibliothek **St. Gallen –** **Regierung und** **Stadtrat befürworten** **eingeschlagene** **Richtung**

Im Zentrum der Stadt St.Gallen ist eine moderne Publikumsbibliothek geplant. Sie soll Informations- und Bildungszentrum für die ganze Bevölkerung und zugleich Literaturhaus sein. Die Regierung des Kantons St.Gallen und der Stadtrat St.Gallen haben im Verlauf des Sommers 2009 entschieden, das entwickelte Konzept für eine neue Bibliothek weiter voranzutreiben. Das Konzept wird auch die Basis für die geplanten baulichen Veränderungen der Hauptpost am Hauptbahnhof St.Gallen sein.

Das st.gallische Bibliothekswesen leidet unter Zersplitterung. Es vermag mit knapp 10 Prozent nur einen kleinen Teil der Bevölkerung zu erreichen. Attraktiven Bibliotheksangeboten kommt in der Wissensgesellschaft aber zentrale Bedeutung zu.

Bibliotheken zentral zusammenführen

Die Kantonsbibliothek Vadiana, die städtische Freihandbibliothek und die Frauenbibliothek Wyborada sollen deshalb an zentralem Ort inmitten der Passantenströme in einer neuen modernen Bibliothek zusammengeführt werden. Diese soll «als offenes und grosszügiges Haus» konzipiert werden, das die Buchstadt St.Gallen um einen markanten Anziehungspunkt bereichert und kantonsweit ausstrahlt. Diese Idee der «Buchgängerzone» hat sich im Jahr 2006 in einem breit angelegten Diskussionsprozess herauskristallisiert.

Informations- und Bildungszentrum

Seit Herbst 2007 arbeiten im Auftrag der Regierung und des St.Galler Stadtrats Vertreterinnen und Vertreter der drei St.Galler Bibliotheksinstitutionen zusammen mit externen Fachleuten unter der Leitung von Josef Estermann am Konzept für die neue Bibliothek. Sie entwickelten ein Betriebskonzept mit dem inhaltlichen Profil und den betrieblichen und räumlichen Strukturen der neuen Bibliothek, eine Trägerschafts- und Organisationsstruktur und legten den Raumbedarf fest. Parallel dazu wurde die Standortfrage geklärt.

Geplant ist nun eine neue Bibliothek, die sowohl Informations- als auch Bildungszentrum ist und Angebote eines Literaturhauses zur Verfügung stellt. Diese Ausrichtung entspricht dem Profil erfolgreicher moderner Publikumsbibliotheken. Während sich das Informationszentrum an alle Bevölkerungsschichten richtet und von der Unterhaltung bis zur Wissenschaft reicht, schult das Bildungszentrum in enger Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen die Informations- und Medienkompetenz; zugleich unterstützt es individuelles und kollektives Lernen. Mit der Präsentation wertvoller und spannender Bestände gewinnt die neue Bibliothek als Literaturhaus Aufmerksamkeit und weitet den Kreis der Benutzerinnen und Benutzer.

Weiteres Vorgehen

Der Fokus der nächsten Projektphase liegt darauf, die Vereinigung der bestehenden Institutionen zur «Neuen Bibliothek» vorzubereiten. Die beteiligten Bibliotheken werden mit Blick auf die geplanten Entwicklungen die Koordination ihrer Bestände prüfen. Zudem sollen gemäss den Entscheiden von Regierung und Stadtrat die rechtliche Organisationsform und der Vorschlag der Arbeitsgruppe, die neue Bibliothek als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) zu organisieren, nochmals eingehend geprüft werden. Schliesslich ist der mit der neuen Bibliothek verbundene personelle und finanzielle Bedarf zu verifizieren und weiter zu verfeinern.